

OFFIZIELLE MITTEILUNG

WHO UND GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN: ITALIEN HAT BIS ZUM 19. JULI DIE MÖGLICHKEIT UND DIE PFLICHT, „NEIN“ ZU SAGEN – Die illusorische Abstimmung der EU vom 13.11.2024 ist für uns nicht bindend und stellt einen Versuch der Täuschung dar.

Die Abstimmung am 13. November 2024 im Europäischen Rat, mit der die EU-Mitgliedstaaten ermächtigt werden sollen, die Änderungen der WHO zu akzeptieren, ist rechtlich völlig unwirksam. Sie ist lediglich ein Versuch, die europäischen Bürger zu verwirren und zu täuschen, da das einzige legitime Organ, das in dieser Angelegenheit tätig werden kann, das italienische Parlament ist. **Der 19. Juli, der Termin, bis zu dem das italienische Parlament sich äußern kann, ist ein entscheidender Moment für die nationale Souveränität im Gesundheitswesen und in Bezug auf die WHO-Richtlinien und die Diktate der EU.** Zum ersten Mal hat die Nationalversammlung die Möglichkeit und die Pflicht, die umstrittenen Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV), die von der WHO am 1. Juni 2024 verabschiedet wurden, mit einem klaren „NEIN“ abzulehnen.

In diesem Zusammenhang ist es von grundlegender Bedeutung, den rein beratenden, verwirrenden und irreführenden Charakter sowie die Unverbindlichkeit der illusorischen Abstimmung der Europäischen Kommission und des Europäischen Rates vom 13. November 2024 aufzudecken. Wie aus dem offiziellen Dokument COM (2024) 541 final klar hervorgeht, handelt es sich bei diesem Rechtsakt lediglich um eine befürwortende Stellungnahme, einen Vorschlag für einen Beschluss des Rates, mit dem die Mitgliedstaaten ermächtigt werden sollen, die in der Resolution WHA77.17 enthaltenen Änderungen der IHR zu akzeptieren, der jedoch keinerlei Rechtskraft hat.

Es muss nachdrücklich betont werden: Die Europäische Union hat weder die Zuständigkeit noch das Recht, verbindliche Stellungnahmen abzugeben oder Abstimmungen durchzuführen, die in irgendeiner Weise die Entscheidungen der Mitgliedstaaten in Fragen der internationalen Gesundheitsregulierung, wie sie von der WHO festgelegt sind, beeinflussen könnten. Die Internationale Gesundheitsvorschriften (2005) sind ein Abkommen zwischen souveränen Staaten, an dem die Europäische Union nicht beteiligt ist. Jeder einzelne EU-Mitgliedstaat, einschließlich Italien, ist hingegen vollwertiger Vertragspartei dieser Vorschriften, und nur die Staaten können entscheiden, ob sie diese Änderungen ablehnen oder nicht.

OFFIZIELLE MITTEILUNG

WHO UND GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN: ITALIEN HAT BIS ZUM 19. JULI DIE MÖGLICHKEIT UND DIE PFLICHT, „NEIN“ ZU SAGEN – Die illusorische Abstimmung der EU vom 13.11.2024 ist für uns nicht bindend und stellt einen Versuch der Täuschung dar.

Daher ist jeder Versuch, die illusorische Europawahl vom 13. November 2024 als vollendete Tatsache darzustellen, als „auf europäischer Ebene bereits alles entschieden“, eine irreführende Operation, die darauf abzielt, die Öffentlichkeit und die Mitglieder des Parlaments zu verwirren. Sich dieser Darstellung anschließen, würde bedeuten, sich einer undurchsichtigen Verwaltung europäischer Entscheidungen anzuschließen, wie der Fall „Pfizer Gate“ und die undurchsichtigen Verhandlungen über Impfstoffe, die über private Nachrichten geführt wurden, leider deutlich gezeigt haben.

Die von der WHO vorgeschlagenen Änderungen der IHR sind ein Prüfstein für unsere politischen Vertreter, Juristen und Journalisten. Es ist an der Zeit zu zeigen, wer wirklich die Interessen der Nation über irrelevante europäische Dynamiken in diesem Bereich stellt. Wer die irreführende Vorstellung verbreitet, Italien sei angesichts der bereits auf EU-Ebene getroffenen Entscheidungen machtlos, obwohl die Realität ganz anders aussieht, dient dem Land nicht. **Die Wahrheit ist klar: Die Macht, diese Änderungen abzulehnen, liegt allein in den Händen des italienischen Parlaments, und nur die Parlamentarier können entscheiden, ob die Souveränität Italiens oder das Diktat der EU und der WHO wichtiger ist.**

Wir richten einen dringenden Appell an unsere Politiker: Seien Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst, handeln Sie mutig und verteidigen Sie die Gesundheitssouveränität des italienischen Volkes. Die Zukunft liegt in Ihren Händen, denken Sie daran, dass das Volk Sie beobachtet und Sie sich nicht hinter Ausreden verstecken dürfen, die keine rechtliche Grundlage haben, denn Artikel 2 der Verfassung der WHO legt fest, dass die von der Weltgesundheitsorganisation gemäß Artikel 21 ihrer Verfassung erlassenen Vorschriften für alle Mitgliedstaaten nach ihrer Notifizierung in Kraft treten, mit Ausnahme derjenigen, die innerhalb einer bestimmten Frist, d. h. bis zum 19. Juli 2025, Vorbehalte oder Ablehnungen geltend machen. Die Europäische Union als Vertretungsorgan hat kein Mitspracherecht.

Mailand, 14. Mai 2025

Komitee „NEIN zu den Änderungen der IHR“